

Internationale Kreuzheber zeigen ihre Stärke beim Bavaria-Cup Stemmclub veranstaltet Traditions-Turnier zum 21.Mal – Konflikt mit Fußball-WM



Die Hoffnungen des Stemmclubs ruhen auf Daniela Falck

119 Meldungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen zur 21. Austragung des Internationalen Kreuzheber-Turniers „Bavaria-Cup“ vor. Die Veranstaltung findet am Samstag im Trainingscenter des Stemmclub Bavaria 20 Landshut statt und beginnt um 10 Uhr mit den Frauenwettbewerben. Im Anschluss daran geht des „starke“ Geschlecht an die Hantel. Zunächst beginnen die Jugend- und Juniorenheber, danach folgen die Senioren und abschließend die Aktiven. Leider überschneiden sich am Nachmittag die Wettkämpfe mit der Übertragung der Fußball-WM.

Die seit Beginn dieses Turniers jedes Jahr von Kurt Kaudelka künstlerisch kreierte Bavaria-Löwen sind auch heuer wieder die heißbegehrten Trophäen um den Gesamtsieg, der bei den Frauen, Männern und den Mannschaften vergeben wird. Auf jeden Fall wird es neue Gesamtsieger geben, zumal alle Titelverteidiger fehlen.

Bei den Frauen ist Vorjahressiegerin Gundula von Bachhaus (Rüsselsheim) verhindert, mit großen Vorschusslorbeeren geht nun die Chemnitzerin Nicole Steger ins Rennen. Gefährlich werden können ihr vor allem die Gesamtsiegerin von 2007, die Lokalmatadorin Daniela Falck vom Stemmclub Bavaria, aber auch Friederike Pfeiffer und Alexandra Tichy (beide FAC Gitti-City Stockerau), Susann Steidle (SV Würzburg) und Nicole Geißler (Dachau).

Bei den Männern verteidigt der Champion des Vorjahres Matthias Grab (Geringswalde) seinen Titel nicht. Ungeachtet dessen steht mit Christoph Erbs vom VfL Klötze ein hochpotenter Titelaspirant bereit. Selbst so international gewichtige Namen wie Jewge-

nij Kondraschow (SC Oberölsbach), Mario Schnurr (AC Oppenau), Tobias Stadler (KKC Bad Abbach), Dominik Taupinard (Kassel), Peter Schmidt (HSV Weimar), Steffen Großmann (FP Brandenburg) und Christian Poppe (Bavaria Landshut) werden es schwer haben, an die Spitze vorzustoßen.

In der Mannschaftswertung der Frauen wird mit Sicherheit der AC Siegen abgelöst durch FAC Gitti-City Stockerau oder SC Oberölsbach und bei den Männern streiten sich Body Aktiv Wien, KSV Höllhöhe und AC Waghams um die Nachfolge von Powerlifting Pfinztal.

Landshut präsentiert ein starkes Aufgebot. Von der TG zeigt sich der unverwundliche Michael Wimmer, der zugleich als Landes-Kampfrichter-Obmann die Wettkampfleitung übernimmt.

Ein 18-köpfiges Aufgebot schickt der Stemmclub an die Hantel. Es setzt sich zusammen aus den Jugendlichen Viktor Prokopov, Florian Tikwe, Eugen Feldbusch, Stephan Zankl, Marco Schwarz, den Junioren Stefan Merthan, Lars Krüger, Stefan Voss, Matthias Poppe, den Senioren Rainer Brandlmeier, Michael Heinig, Oliver Schwarz, den Aktiven Daniela Falck, Alexander Denk, Ludwig Rieger, Andreas Fenzl, Christian Poppe und Hans Müller.

Dr. Karl Greiner